



Verordnung über die Pensionskasse der Stadt Winterthur

Änderung vom 27. November 2023

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SRS Nummern)

Neu: –
Geändert: **1.4.8-1**
Aufgehoben: –

Das Parlament

hat beschlossen:

I.

Der Erlass SRS 1.4.8-1 (Verordnung über die Pensionskasse der Stadt Winterthur vom 25. Februar 2013) (Stand 1. Januar 2014) wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Gestützt auf Art. 17 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 26. September 2021 erlässt das Stadtparlament nachstehende Verordnung über die Pensionskasse:

Art. 1 Abs. 1

¹ In dieser Verordnung werden bezeichnet:

- c. (geändert) mit Personal: alle in einem Arbeitsverhältnis mit der Stadt Winterthur oder mit einer angeschlossenen Institution stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Behördenmitglieder der Stadt Winterthur;

Art. 2 Abs. 1 (geändert)

¹ Die berufliche Vorsorge des Personals der Stadt Winterthur erfolgt durch die Pensionskasse der Stadt Winterthur. Diese ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung. Diese Verordnung regelt in Übereinstimmung mit der Stiftungsurkunde für die Pensionskasse der Stadt Winterthur allgemeine Grundzüge, den Kreis der Versicherten und die Finanzierung der Pensionskasse.

Art. 3 Abs. 2 (geändert)

² Der Stadtrat kann die Versicherung einzelner Personalgruppen bei einer anderen Vorsorgeeinrichtung bewilligen. Der Stiftungsrat kann zudem im Anschlussvertrag mit angeschlossenen Institutionen zulassen, dass eindeutig definierte Personalgruppen nicht versichert werden.

Art. 4a (neu)

Wahl der Arbeitgebervertretung im Stiftungsrat

¹ Der Stadtrat wählt die Arbeitgebervertretungen im Stiftungsrat der Vorsorgestiftung.

Art. 7 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Beitragspflicht für das Sparguthaben beginnt am 1. Januar nach dem 19. Geburtstag. Der Stiftungsrat regelt im Übrigen Beginn und Ende der Beitragspflicht in Übereinstimmung mit Art. 3 sowie die Beitragspflicht während unbezahlten Urlauben.

Art. 8 Abs. 1, Abs. 2 (geändert)

¹ Die Arbeitgeberbeiträge und die Personalbeiträge umfassen

- b. (geändert) Risikobeiträge zur Deckung der Risiken Tod und Invalidität;
- b¹. (neu) Kostenbeiträge zur Deckung der Verwaltungskosten und des Beitrags an den Sicherheitsfonds BVG;

² Das Stadtparlament kann einen Beitrag zur Bildung einer Rückstellung zur Finanzierung von Anpassungen der Renten an die Teuerung (nicht verzinslicher «Teuerungsfonds») leisten. Angeschlossene Institutionen beteiligen sich im selben Umfang, sofern der entsprechende Anschlussvertrag eine Teilnahme am Teuerungsfonds vorsieht. Begünstigte des Fonds sind Rentenberechtigte, wenn und soweit sie im Zeitpunkt der Entstehung des Rentenanspruchs in einem Arbeitsverhältnis mit einem am Teuerungsfonds beteiligten Arbeitgeber standen.

Art. 9 Abs. 1a (neu), **Abs. 1b** (neu), **Abs. 2** (geändert)

^{1a} Die Beiträge gemäss Art. 8 Abs. 1 lit. a. werden vom Personal und vom Arbeitgeber im Verhältnis 40:60 getragen.

^{1b} Der Stiftungsrat kann zusätzlich freiwillige Sparpläne mit abweichendem Beitragsverhältnis für das Personal festlegen.

² Die Höhe der Spar-, Risiko- und Kostenbeiträge richtet sich nach den Tabellen im Anhang 1.

Art. 12 Abs. 2 (aufgehoben)

² *Aufgehoben.*

Art. 15

Aufgehoben.

Art. 15a (neu)

Ausgleichsmassnahmen aufgrund des neuen Beitragsmodells

¹ Für die Kompensation der Nettolohneinbussen aufgrund der Anpassung des Beitragsverhältnisses erhalten städtische Angestellte eine Zulage im Umfang der Differenz zwischen dem Beitrag (inkl. Kosten und Risiko) am Tag des Inkrafttretens nach altem Beitragsreglement und dem entsprechenden Zielbeitrag (inkl. Kosten und Risiko) nach neuem Reglement (Anhang 1) ohne schrittweise Überführung.

² Die Zulage wird während der schrittweisen Überführung linear über fünf Jahre erhöht. Die Erhöhung erfolgt jeweils per 1. Januar.

³ Die Zulage wird in 13 Teilen ausbezahlt und ist PK versichert.

⁴ Zulagenberechtigt sind städtische Angestellte, welche einen Tag vor Inkrafttreten des neuen Beitragsverhältnisses beitragspflichtig sind.

⁵ Die Ausrichtung der Zulage fällt unwiederbringlich dahin, sobald keine Beitragspflicht mehr besteht. Bereits ausbezahlte Zulagen müssen nicht zurückbezahlt werden.

⁶ Die Kompensation wird bis zu einem AHV-Lohn von Fr. 120'000 (Basis 100 % Beschäftigungsgrad) für sämtliche städtische Angestellte gewährt. Ein darüber hinausgehender AHV-Lohn wird für die Kompensation nicht berücksichtigt.

⁷ Die Zulagen werden auf Basis 100 % Beschäftigungsgrad berechnet. Eine allfällige Anpassung des Beschäftigungsgrads wird nachvollzogen.

⁸ Die Zulage ist nicht teuerungsberechtigt.

⁹ Bei einer Einreihung in eine höhere Lohnklasse fällt der Anspruch auf eine Zulage als Kompensation dahin. Bei der Neueinstufung des Lohns ist die Zulage einzurechnen.

¹⁰ Bei städtischen Lehrpersonen fällt bei einer Einreihung in eine höhere Lohnklasse der Anspruch auf eine Zulage als Kompensation dahin. Bei einer Neueinstufung aufgrund fehlender Überführungstabellen ist die Zulage einzurechnen.

Art. 16

Aufgehoben.

Art. 17 Abs. 1 (aufgehoben), **Abs. 2** (aufgehoben)

¹ *Aufgehoben.*

² *Aufgehoben.*

Art. 18

Aufgehoben.

Art. 18a (neu)

Anpassung des Beitragsverhältnisses

¹ Das Beitragsverhältnis gemäss Art. 9 Abs. 1a wird während fünf Jahren schrittweise eingeführt. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der Tabelle im Anhang 1.

Art. 19

Aufgehoben.

Anhänge

Anhang 1: Spar-, Risiko- und Kostenbeiträge (geändert)

Anhang 2: Erhöhung der Sparguthaben per 1.1.2014 (aufgehoben)

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderungen treten in Kraft, sofern die Winterthurer Stimmbevölkerung dem Kredit von Fr. 120 Mio. zur finanziellen Stabilisierung der Pensionskasse der Stadt Winterthur zustimmt (Parl-Beschluss 2023.18, Ziff. 1). Das Inkrafttretensdatum wird in diesem Fall auf den 1. Januar 2025 festgelegt.

Winterthur, 27. November 2023

Der Parlamentsschreiber

M. Bernhard

Parl-Nr. 2023.18



Anhang 1: Spar-, Risiko- und Kostenbeiträge

(Stand 01.01.2025)

Sparbeiträge

AN = Personalbeiträge AG = Arbeitgeberbeiträge

Alter	Jahr 2025		Jahr 2026		Jahr 2027		Jahr 2028		ab 01.01.2029	
	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG
20	0.96%	1.44%	1.92%	2.88%	2.88%	4.32%	3.84%	5.76%	4.80%	7.20%
21	0.96%	1.44%	1.92%	2.88%	2.88%	4.32%	3.84%	5.76%	4.80%	7.20%
22	0.96%	1.44%	1.92%	2.88%	2.88%	4.32%	3.84%	5.76%	4.80%	7.20%
23	0.96%	1.44%	1.92%	2.88%	2.88%	4.32%	3.84%	5.76%	4.80%	7.20%
24	0.96%	1.44%	1.92%	2.88%	2.88%	4.32%	3.84%	5.76%	4.80%	7.20%
25	4.80%	7.20%	4.80%	7.20%	4.80%	7.20%	4.80%	7.20%	4.80%	7.20%
26	6.20%	6.35%	5.02%	7.53%	5.02%	7.53%	5.02%	7.53%	5.02%	7.53%
27	6.37%	6.73%	6.09%	7.01%	5.24%	7.86%	5.24%	7.86%	5.24%	7.86%
28	6.55%	7.10%	6.28%	7.37%	6.01%	7.64%	5.46%	8.19%	5.46%	8.19%
29	6.73%	7.47%	6.47%	7.73%	6.21%	7.99%	5.94%	8.26%	5.68%	8.52%
30	6.91%	7.84%	6.66%	8.09%	6.41%	8.34%	6.15%	8.60%	5.90%	8.85%
31	7.09%	8.21%	6.85%	8.45%	6.61%	8.69%	6.36%	8.94%	6.12%	9.18%
32	7.27%	8.58%	7.04%	8.81%	6.81%	9.04%	6.57%	9.28%	6.34%	9.51%
33	7.46%	8.94%	7.23%	9.17%	7.01%	9.39%	6.78%	9.62%	6.56%	9.84%
34	7.64%	9.31%	7.42%	9.53%	7.21%	9.74%	6.99%	9.96%	6.78%	10.17%
35	7.82%	9.68%	7.62%	9.88%	7.41%	10.09%	7.21%	10.29%	7.00%	10.50%
36	8.01%	10.04%	7.81%	10.24%	7.61%	10.44%	7.42%	10.63%	7.22%	10.83%
37	8.19%	10.41%	8.00%	10.60%	7.82%	10.78%	7.63%	10.97%	7.44%	11.16%
38	8.38%	10.77%	8.20%	10.95%	8.02%	11.13%	7.84%	11.31%	7.66%	11.49%
39	8.56%	11.14%	8.39%	11.31%	8.22%	11.48%	8.05%	11.65%	7.88%	11.82%
40	8.75%	11.50%	8.59%	11.66%	8.42%	11.83%	8.26%	11.99%	8.10%	12.15%
41	8.77%	12.03%	8.66%	12.14%	8.55%	12.25%	8.43%	12.37%	8.32%	12.48%
42	8.80%	12.55%	8.73%	12.62%	8.67%	12.68%	8.60%	12.75%	8.54%	12.81%
43	8.82%	13.08%	8.81%	13.09%	8.79%	13.11%	8.78%	13.12%	8.76%	13.14%
44	8.85%	13.60%	8.88%	13.57%	8.92%	13.53%	8.95%	13.50%	8.98%	13.47%
45	8.88%	14.12%	8.96%	14.04%	9.04%	13.96%	9.12%	13.88%	9.20%	13.80%
46	8.93%	14.67%	9.06%	14.54%	9.18%	14.42%	9.31%	14.29%	9.44%	14.16%
47	8.98%	15.22%	9.15%	15.05%	9.33%	14.87%	9.50%	14.70%	9.68%	14.52%
48	9.02%	15.78%	9.25%	15.55%	9.47%	15.33%	9.70%	15.10%	9.92%	14.88%
49	9.07%	16.33%	9.34%	16.06%	9.62%	15.78%	9.89%	15.51%	10.16%	15.24%
50	9.12%	16.88%	9.44%	16.56%	9.76%	16.24%	10.08%	15.92%	10.40%	15.60%
51	9.17%	17.43%	9.54%	17.06%	9.90%	16.70%	10.27%	16.33%	10.64%	15.96%
52	9.22%	17.98%	9.63%	17.57%	10.05%	17.15%	10.46%	16.74%	10.88%	16.32%
53	9.26%	18.54%	9.73%	18.07%	10.19%	17.61%	10.66%	17.14%	11.12%	16.68%
54	9.31%	19.09%	9.82%	18.58%	10.34%	18.06%	10.85%	17.55%	11.36%	17.04%
55	9.36%	19.64%	9.92%	19.08%	10.48%	18.52%	11.04%	17.96%	11.60%	17.40%
56	9.41%	20.19%	10.02%	19.58%	10.62%	18.98%	11.23%	18.37%	11.84%	17.76%
57	9.46%	20.74%	10.11%	20.09%	10.77%	19.43%	11.42%	18.78%	12.08%	18.12%
58	9.50%	21.30%	10.21%	20.59%	10.91%	19.89%	11.62%	19.18%	12.32%	18.48%
59	9.55%	21.85%	10.30%	21.10%	11.06%	20.34%	11.81%	19.59%	12.56%	18.84%
60	9.60%	22.40%	10.40%	21.60%	11.20%	20.80%	12.00%	20.00%	12.80%	19.20%

1.4.8-1-A1

Stadt Winterthur

Alter	Jahr 2025		Jahr 2026		Jahr 2027		Jahr 2028		ab 01.01.2029	
	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG
61	9.60%	22.40%	10.40%	21.60%	11.20%	20.80%	12.00%	20.00%	12.80%	19.20%
62	9.60%	22.40%	10.40%	21.60%	11.20%	20.80%	12.00%	20.00%	12.80%	19.20%
63	9.60%	22.40%	10.40%	21.60%	11.20%	20.80%	12.00%	20.00%	12.80%	19.20%
64	9.60%	22.40%	10.40%	21.60%	11.20%	20.80%	12.00%	20.00%	12.80%	19.20%
65	9.60%	22.40%	10.40%	21.60%	11.20%	20.80%	12.00%	20.00%	12.80%	19.20%

Risikobeiträge

AN = Personalbeiträge

AG = Arbeitgeberbeiträge

AN	AG
0.74%	1.10%

Kostenbeiträge

AN = Personalbeiträge

AG = Arbeitgeberbeiträge

AN	AG
0.25%	0.38%